

Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG Von-Linde-Straß 6 95326 Kulmbach	Information der Öffentlichkeit	Version 3, Stand 20.03.2026 erstellt durch: Dipl.-Chem. Birgit Feyerherd
--	---------------------------------------	--

Information der Öffentlichkeit gemäß 12. BImSch (StörfallV)

§§ 8a und 11 i.V. mit Anhang V,

Betriebsbereich der oberen Klasse

Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG

Sonderabfallzwischenlager von-Linde-Straße 17, 95326 Kulmbach

1. Bestehende Verhältnisse

1.1 Name des Betreibers

Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG
Von-Linde-Straße 6
95326 Kulmbach
Tel.: 09221-67000
Email: info@drechsler-umweltschutz.de

1.2 Anschrift des Betriebsbereichs

Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG
Von-Linde-Straße 17
95326 Kulmbach
Tel.: 09221-67000

2. Rechtlicher Rahmen

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb eines Sonderabfallzwischenlagers zur Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen wurde am 22.10.2009 durch das Landratsamt Kulmbach (Az.: SG440-KUL-4770144.H-Se) erteilt.

Auf Grundlage der Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, informiert der Betreiber des Sonderabfallzwischenlagers, die Firma Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG, gemäß § 8a i. V. m. Anhang V Teil 1, die Öffentlichkeit und macht die Angaben auf elektronischem Weg ständig zugänglich.

Das Sonderabfallzwischenlager ist aufgrund der Kennzeichnung „E“ in der Spalte d der Nummern 8.12.1.1 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV als Anlage nach Industrieemissions-Richtlinie (IED-Anlage) gemäß §3 der 4. BImSchV einzustufen.

Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG Von-Linde-Straß 6 95326 Kulmbach	Information der Öffentlichkeit	Version 3, Stand 20.03.2026 erstellt durch: Dipl.-Chem. Birgit Feyerherd
--	---------------------------------------	--

3. Beschreibung der Anlage

An dem Standort von-Linde-Straße 17, 95326 Kulmbach wurde durch die Firma Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG ein Sonderabfallzwischenlager errichtet und in Betrieb genommen. Die Grundlage für die Errichtung und den Betrieb des Sonderabfallzwischenlagers bildete die abfallrechtliche Genehmigung durch das Landratsamt Kulmbach.

Neben dem Sonderabfallzwischenlager betreibt die Firma Drechsler Umweltschutz GmbH auf ihrem Gelände in Kulmbach, von-Linde-Straße 17 noch weitere Anlagen, die unter anderem der Zwischenlagerung und Behandlung von Abfällen dienen.

- Eigenverbrauchstankstelle für Diesel (10000 Liter)
- Anlage zur Zwischenlagerung und Behandlung von Altfett (Az.: SG440-KUL-4770147.H-Se)
- Anlage zur Zwischenlagerung und Behandlung von Öl-haltigen Abfällen (Öl-Wasser-Trennanlage) (Az.: 35-KUL-47709160-Sr)

Das Sonderabfallzwischenlager unterliegt der Störfallverordnung und ist als Betriebsbereich der oberen Klasse definiert. Die Anzeige nach § 7 Abs. 1 der 12. BImSchV liegt der zuständigen Behörde (Landratsamt Kulmbach) vor und ein externer Störfallbeauftragter wurde bestellt.

Alle denkbaren Betriebszustände im Hinblick auf mögliche Gefahren für Mitarbeiter und Anwohner werden regelmäßig überprüft. Sicherheitsmaßnahmen werden vorgeschlagen und umgesetzt. Diese sollen dazu beitragen, dass trotz eines besonderen Gefährdungspotentials Störfälle möglichst ausgeschlossen werden können.

Die Firma Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG hat in Zusammenarbeit mit den Überwachungsbehörden ein detailliertes Sicherheitskonzept erarbeitet, um Störungen soweit möglich zu verhindern oder auf das Betriebsgelände der Firma Drechsler zu begrenzen. Betriebsabläufe werden über Betriebshandbücher geregelt und in Betriebstagebüchern dokumentiert. Der Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 der 12. BImSchV wird in regelmäßigen Abständen fortgeschrieben und von den Behörden geprüft.

Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG Von-Linde-Straß 6 95326 Kulmbach	Information der Öffentlichkeit	Version 3, Stand 20.03.2026 erstellt durch: Dipl.-Chem. Birgit Feyerherd
--	---------------------------------------	--

3.1 Bestehende Nutzung

Das Sonderabfallzwischenlager besteht aus folgenden Betriebseinheiten:

- Annahmebereich mit Waage
- Büro und Aufenthaltsraum
- 8 Teillager (geschlossene Lager und Freilagerbereiche)
- CO₂-Löschanlage

Die Öl-Wasser-Trennanlage besteht aus

- einem Vorlagebehälter (10 m³) mit Sieb
- der Öl-Wasser-Trennanlage mit Skimmer/Abscheider/Flotation
- einer Kammerfilterpresse
- einem Öl-Sammelbehälter

Die Dieseltankstelle verfügt über einen 10000 l-Tank für den Eigenbedarf.

Die Altfettbehandlungsanlage dient der Auftrennung von Fett und Wasser

- Tank 1 für max. 17500 m³
- Tank 2 für max. 15000 m³

3.2 Beschreibung der Tätigkeiten

Im Sonderabfallzwischenlager werden ungefährliche und gefährliche Abfälle angenommen, kontrolliert, bei Bedarf umverpackt und zwischengelagert. Nach der Zusammenstellung wirtschaftlicher Transporteinheiten erfolgt der Abtransport in die entsprechenden finalen Entsorgungsanlagen.

Anlieferung:

- Annahme der angelieferten Abfälle
- Entladung der Fahrzeuge
- Plausibilitätskontrolle
- Verwiegung der Abfälle
- Zuweisung zu einer Betriebseinheit
- Erfassung aller abfallrelevanten Daten (elektronisch)

Auslieferung:

- Bereitstellung der verpackten Abfälle oder Container zum Transport
- Überprüfung der Gefahrgutbezettelung, der Transportpapiere und der Transportsicherheit
- Verladung

Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG Von-Linde-Straß 6 95326 Kulmbach	Information der Öffentlichkeit	Version 3, Stand 20.03.2026 erstellt durch: Dipl.-Chem. Birgit Feyerherd
--	---------------------------------------	--

Beim Lagern und Stapeln werden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Prüfung der Unversehrtheit der Verpackungen, ggf. Durchführung von Sicherungsmaßnahmen und Gewährleistung der Einhaltung von Verpackungsvorschriften
- Einstellen/Herausnehmen der verpackten Abfälle in die zugewiesenen Lagerbereiche mittels Gabelstapler
- Regelmäßige Kontrolle zur Gewährleistung der Anlagensicherheit

Die regelmäßige Kontrolle und Überwachung der Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen und Vorschriften erfolgt durch die Genehmigungsbehörde (Landratsamt Kulmbach), externe Beauftragte und innerbetriebliche Fachkräfte.

3.3 Beschreibung der Lagerorte

Teillager 1 für wassergefährdende Stoffe	Lagerkapazität 32 t
Teillager 2 für brennbare Flüssigkeiten	Lagerkapazität 12 t
Teillager 3 für ölverunreinigte Betriebsmittel	Lagerkapazität 15 t
Teillager 4 für Druckgaspackungen	Lagerkapazität 1 t
Teillager 5 für Altöl	Lagerkapazität 1 t
Teillager 6 für Mineralfaserabfälle	entfällt
Teillager 7 für wassergefährdend Stoffe	Lagerkapazität 24 t
Teillager 8 (Lagertank für flüssige Stoffe)	Lagerkapazität 30 t
Teillager 9 (Lagertank für flüssige Stoffe)	entfällt
Teillager 10 für wassergefährdende Stoffe	Lagerkapazität 28 t
Öl-Wasser-Trennanlage	10 m ³
Dieseltankstelle	10 m ³

Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG Von-Linde-Straß 6 95326 Kulmbach	Information der Öffentlichkeit	Version 3, Stand 20.03.2026 erstellt durch: Dipl.-Chem. Birgit Feyerherd
--	---------------------------------------	--

In die Lagerbereiche werden die Behälter in Regalsystemen mit Auffangwannen sowie Bodenabdichtung mit Edelstahlwanne gelagert.

Die Lagerung erfolgt in zugelassenen Abfallspezialbehältern bzw. UN-geprüften Gebinden für feste und pastöse Abfälle (ASP), Behältern für flüssige Abfälle (ASF bzw. Tank mit Überfüllsicherung) und in Fässern aus Metall oder Kunststoff.

4. Beschreibung der Abfälle

Sonderabfälle sind Stoffe, die durch ihre umwelt- und gesundheitsgefährdenden Eigenschaften einer erhöhten Überwachung bedürfen. Dazu gehören neben den industriellen und gewerblichen Abfällen beispielsweise auch solche aus den kommunalen Schadstoffsammlungen wie alte Salze, Farbdosen, Fettkartuschen, defekte Leuchtstoffröhren, Holzschutzmittel oder Reste von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie gebrauchte Batterien. Die Firma Drechsler übernimmt keine radioaktiven Stoffe, infektiöse Stoffe, Kampfmittel oder Sprengstoffe.

Entsorgt werden Stoffgruppen mit folgenden Gefahrenbezeichnungen und -hinweisen:

- Brandfördernde, entzündliche, leichtentzündliche, hochentzündliche Stoffe, z.B.: Lösungsmittel, Farben, Lacke, Benzine, Aceton, Methanol
- Giftige, sehr giftige, krebserzeugende Stoffe, z.B.: Cyanid-, Nitrathaltige Härtesalze, Flusssäure, Chromate, Chemikalienabfälle aus Laboren
- Gesundheitsschädliche, reizende, ätzende, umweltgefährliche Stoffe, die für Wasserorganismen giftige Auswirkungen haben, z.B. chlorierte Kohlenwasserstoffe
- Wassergefährdende Schlämme und Flüssigkeiten, z. B. Öl-Wasser-Gemische, Sandfänge, Ölabscheider (E1, E2)

Um gegenseitige Wechselwirkungen der teilweise sehr unterschiedlichen Stoffe zu vermeiden, erfolgt die strikte Einhaltung des Zusammenlagerungsverbotes. Für den Fall, dass durch Kunden falsch deklarierte Abfälle angeliefert werden, sind solche Wechselwirkungen jedoch nicht zu 100 % auszuschließen.

5. Auswirkungen auf Bevölkerung und Umwelt

Im Normalbetrieb gehen von unseren Anlagen keine Gefahren durch gefährliche Stoffe aus. Dennoch können wir nicht mit hundertprozentiger Sicherheit einen Störfall mit schädlichen Auswirkungen ausschließen. Jedoch gewährleisten wir ein Höchstmaß an Sicherheit durch hochqualifizierte Mitarbeiter und die Optimierung der Arbeitsprozesse und eingesetzten Sicherheitstechnologie:

Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG Von-Linde-Straß 6 95326 Kulmbach	Information der Öffentlichkeit	Version 3, Stand 20.03.2026 erstellt durch: Dipl.-Chem. Birgit Feyerherd
--	---------------------------------------	--

- Abflusslose Lagerbereiche mit Pumpensümpfen und Flüssigkeitsmeldern, sofortige Aufnahme mit bereitgestelltem Bindemittel
- Automatische Brandmelde- und CO₂-Löschanlage
- Durch den Einlagerungsplan ist eine bestmögliche Information für externe Gefahrenabwehrkräfte gesichert und die Grundlage zur weiteren Entscheidungsfindung gelegt
- Intensive Schulung und hohe Qualifizierung der Mitarbeiter
- Regelmäßige Kontrollgänge durch die Anlagen
- Regelmäßige Feuerwehrrübungen

6. Warnung, Information und Verhalten der Bevölkerung

Erkennen Sie einen größeren Brand, hören Sie einen lauten Knall oder bemerken sie auffallenden ungewöhnlichen Geruch, dann halten Sie sich unbedingt an die Verhaltensanweisungen der öffentlichen Rettungsdienste und die Hinweise des Beiblattes „Verhalten bei Störfällen“.

Diese Hinweise geben Auskunft über das richtige Verhalten und wie Sie informiert werden. Bereits bei Eintritt einer wesentlichen Betriebsstörung informiert die Firma Drechsler Umweltschutz die Überwachungsbehörden. Bei Eintritt eines Störfalles oder bei einer Betriebsstörung, die sich zum Störfall entwickeln kann, benachrichtigt die Betriebsleitung unverzüglich die Polizeiinspektion Kulmbach.

Soweit erforderlich wird gemäß dem betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplan die Warnung der Bevölkerung eingeleitet. Die Warnung der unmittelbaren Nachbarfirmen erfolgt über Telefon und E-Mail durch die Firma Drechsler Umweltschutz. Eine Warnung der Anwohner übernimmt die alarmierte Kreisverwaltungsbehörde. Die Warnung kann auch erfolgen durch Rundfunkdurchsagen über UKW:

Radio Plassenburg – 101, 6 MHz

Weitergehende Informationen

Die Firma Drechsler ist entsprechend der Störfallverordnung verpflichtet, ein Sicherheitskonzept zur Verhinderung von Störfällen zu erstellen. Der Inhalt des betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrplanes wird entsprechend abgestimmt und regelmäßig überarbeitet. Die Einsatzplanung der Feuerwehr wird dem zu erwartenden Gefahrenpotential angepasst. Unsere Mitarbeiter werden wiederkehrend in den internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan unterwiesen. Der Plan wird regelmäßig auf Aktualität geprüft.

Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG Von-Linde-Straß 6 95326 Kulmbach	Information der Öffentlichkeit	Version 3, Stand 20.03.2026 erstellt durch: Dipl.-Chem. Birgit Feyerherd
--	---------------------------------------	--

Der Betrieb wird in Form von sogenannten Störfallinspektionen seitens der zuständigen Behörde überprüft.

Kontaktdaten der zuständigen Behörden:

Landratsamt Kulmbach: Frau Nadine Leupold

Sachgebietsleiterin im SG 35 Umweltschutz
Konrad-Adenauer-Adenauer-Straße 5
95326 Kulmbach
Tel.: 09221-707473
Email: leupold.nadine@landkreis-kulmbach.de

Regierung von Oberfranken: Herr Daniel Seidler

Störfallkoordination
SG 50 -Technischer Umweltschutz
Ludwigstraße 20
95444 Bayreuth
Tel.: 0921-6041433
Email: daniel.seidler@reg-ofr.bayern.de

Kulmbach, 20.03.2026



Michael Drechsler

Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG Von-Linde-Straß 6 95326 Kulmbach	Information der Öffentlichkeit	Version 3, Stand 20.03.2026 erstellt durch: Dipl.-Chem. Birgit Feyerherd
--	---------------------------------------	--

Beiblatt: Verhalten bei Störfällen

Die Firma Drechsler Umweltschutz GmbH & Co. KG hat in Zusammenarbeit mit den Überwachungsbehörden ein detailliertes Sicherheitskonzept erarbeitet, um Störungen soweit möglich zu verhindern oder auf das Betriebsgelände der Firma Drechsler zu begrenzen. Sollte trotzdem einmal ein größerer Störfall eintreten, so können sie uns bei der Schadensbegrenzung helfen, indem Sie sich gemäß folgender Richtlinien verhalten:

- Ruhe bewahren
- Vom Unfallort fernbleiben
- Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte beachten
- Vom Emissionsort entfernen und dabei Windrichtung beachten
- Bleiben Sie dem Werksgelände fern.
- Halten Sie unbedingt die Straßen für Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste frei. Behindern Sie nicht als Schaulustiger deren Einsatz.
- Suchen Sie Schutz in geschlossenen Räumen.
- Kinder ins Haus holen!
- Verständigen Sie ihre Nachbarn, helfen Sie Behinderten und älteren Menschen, nehmen Sie Passanten auf. Holen Sie Ihre Kinder nicht aus der Kita oder Schule. Sie sind dort ebenso sicher wie bei Ihnen zu Hause.
- Helfen Sie Mitbürgern, die nicht so gut Deutsch verstehen!
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn telefonisch!
- Schließen Sie Fenster und Türen!
- Schalten Sie Ihre Lüftungs- und Klimaanlage aus (auch im Auto).
- Benutzen Sie Ihr Telefon wirklich nur in dringenden Fällen! Blockieren Sie nicht Telefonverbindungen zu Feuerwehr, Polizei, Rettungsdiensten oder Behörden durch unnötige Rückfragen!
- Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit einem Arzt auf!
- Schalten Sie Ihr Radio ein! (Radio Plassenburg – 101,6 MHz)

Den Weisungen der Einsatzkräfte ist unbedingt Folge zu leisten!